

Bundesverband Deutscher Schausteller und Marktkaufleute e.V.



Größter Spitzenverband der Schausteller und Marktkaufleute

Mitglied in der Weltunion der Großmärkte (WUWM)
und der Europäischen Schausteller-Union (ESU)

Hauptgeschäftsstelle: Im Johdorf 26 · 53227 Bonn · Telefon (02 28) 22 40 26 · Telefax (02 28) 22 19 36 · www.bsmev.de · E-Mail: info@bsmev.de

Der BLV – nicht nur dabei sondern mittendrin

Großer Andrang beim Gastro-Frühling der DEHOGA-Bayern anlässlich des Münchner Frühlingsfests und dem Gastredner Ministerpräsident Dr. Markus Söder

Für Präsident Wenzel Bradac war es selbstverständlich die DEHOGA-Bayern bei der Forderung nach flexibleren Arbeitszeiten zu unterstützen. Wie das Gastgewerbe sind auch Marktkaufleute und Schausteller auf Besucherströme, die nicht vorhersehbaren und planbaren äußerlichen Umständen beeinflusst sind, angewiesen. Hier spielen sehr viele Faktoren, wie das Wetter oder aber auch Gegenveranstaltungen mit. Durch das Arbeitszeitgesetz wird dem Gastronom, Marktkaufmann und Schausteller der flexible Einsatz der Mitarbeiter regelrecht beschnitten. Es wird hier kein

Mitarbeiter ausgenutzt. Die Bezahlung erfolgt immer nach der geleisteten Arbeitszeit. Es kommt aber immer wieder einmal vor, dass gerade dann, wenn Besucher ungeplant auf einem Fest erscheinen, die Arbeitszeit, die auf maximal 10 Stunden begrenzt ist, nicht ausreicht. Deshalb unterstützt der BLV die Lösung, die Höchstarbeitszeit auf wöchentlich umzustellen. Durch diese flexiblere Arbeitszeit können auch zukünftig die beiden stärksten Tourismusträger und Kulturgut, die Gastronomie und das Reisegewerbe, weiterhin die hohe Lebensqualität Bayerns fördern und erhalten.

Aber auch die Dokumentationen erschweren dem Reisegewerbe die Arbeit. Hier bestehen nicht die Möglichkeiten eines räumlich nahen Verwaltungsbüros. Hier fordert der Bayerische Landesverband der Marktkaufleute und Schausteller die praxisnahe Anpassung an die Besonderheiten des Reisegewerbes.

Am Rande der Veranstaltung konnten die Vertreter des BLV noch weitere Gespräche führen und hier auch die Problematik der Marktkaufleute und Schausteller den politischen Vertretern vermitteln.

Text und Bilder: BLV-Pressestelle: JW/Fotos



BLV-Präsident Wenzel Bradac, Ministerpräsident Dr. Markus Söder.



BLV-Präsident Wenzel Bradac, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Energie und Technologie, Franz Josef Pschierer.



Korreferenten des Referats für Arbeit und Wirtschaft und verkehrspolitischen Sprecher der CSU Richard Quaas, BLV-Präsident Wenzel Bradac.



Wies'n-Stadtrat Josef Seidel, BLV-Präsident Wenzel Bradac.



Von links: Staatsminister a.D. Martin Zeil, Martin Hagen, FDP-Stadträtin Gabriele Neff, BLV-Präsident Wenzel Bradac.



BLV-Präsident Wenzel Bradac, Tourismuspolitischer Sprecher der CSU Landtagsfraktion.



BLV-Präsident Wenzel Bradac, DEHOGA-Präsidentin Angela Inselkammer.



Staatsminister a.D. Martin Zeil, BLV-Präsident Wenzel Bradac.



Von links: Berater für Kommunal- und Landespolitik am Flughafen München, Johannes Eigersreiter, Referent für Energiepolitik Stephan Rauhut, Chefredakteurin der „Münchner Kirchenzeitung“ Susanne Hornberger, BLV-Landesgeschäftsführer Jürgen Wild.